

	<p>Objekt: Tortenplatte mit Stabrand, Nr. 3 (36cm) und Nr. 7 (28cm)</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Colditz Schlossgasse 1 04680 Colditz +49 (0) 34381 55151 colditz@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Colditzer Spritzdekor</p> <p>Inventarnummer: COL_IN_002290_002</p>
--	--

## Beschreibung

Tortenplatte mit Stabrand, Nr. 3. Diese ist die Dritte von sieben verschiedenen Größen der Tortenplatten mit Stabrand, denn damals gab es keine Tortenböden mit genormten Größen im Handel, Colditzer Steingut AG, um 1930. Die Steingutfabrik Colditz AG existierte von 1907 bis 1949. Dann wurde aus ihr der Volkseigene Betrieb Steingutwerk Colditz, woraus wiederum 1958 das Porzellanwerk Colditz entstand. Letzteres wurde zu einem der größten Porzellanwerke der DDR. Seine Produkte füllten und füllen unter der Marke "cp" noch heute viele Küchenschränke im Osten Deutschlands. Seine Form "rationell" wurde durch das Mitropa-Geschirr berühmt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	d: 36 cm und 28 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Steingutfabrik Colditz AG
	wo	Colditz

## Schlagworte

- Art déco
- Essgeschirr

- Schüssel
- Spritzdekor
- Steingut
- Teller

## Literatur

- Badisches Landesmuseum Karlsruhe (2006): Revolution der Muster. Spritzdekor-Keramik um 1930. Karlsruhe
- Müller, Andreas (2020): Aus der Industriegeschichte der Stadt Colditz. Leipzig